

My little secret

Eine chaotische Sasu/ Naru FF...und wie ^^ (FF von Sweet_Angel_Naruto bzw. AngelNaruto_)

Von Haine_Togu

Kapitel 36: Entscheidung?

So es geht weiter mit dem 36. Kapitel zu meiner FF
Ich bin gespannt, wie ihr es findet. Let's beginn!!!!

Kapitel 36: Entscheidung?

Sasuke stand nun im Flur und sah wie Naruto auf ihn zukam.
Dieses Grinsen was eindeutig ein fake.
Nun war er noch mehr skeptisch.
Ein mieses Gefühl breitete sich in ihm aus.
Er blickte Naruto an.

„Du weißt, dass ich dein falsches Lächeln durchschaue?!“
„Ach was, das ist doch kein falsches Lächeln...Du siehst Gespenster...Ehrlich“, sagte Naruto nervös.

Sasuke sah kurz ins Wohnzimmer.
Naruto sah ihm dabei zu.
Als Sasuke ihn wieder ansah, sah er auf den Boden.

//Was mach ich denn nur? Er wird es merken, wenn ich gehe...//

Sasuke wurde derweil immer misstrauischer und wendete sich ganz von Naruto ab.
Er spürte förmlich wie nervös Naruto war.
Er hoffte doch sehr dass seine Ahnung ihn täuschte.

„Wenn du es mir nicht sagen willst.“
„Ich...Ich...muss gehen...“ brachte Naruto hervor.
„Tut...mir leid...“ sprach er dem weinen nahe.

Schnell wendete er sich auch von Sasuke ab.
Er hatte gerade eine Entscheidung getroffen.

Er wollte schon abhauen, doch der Uchiha war schneller gewesen.
Er hatte Naruto am Arm gepackt.
Tatsächlich hatte er gedacht sich verhöhrt zu haben.

„Was soll denn nun der Schwachsinn?“
„Das ist kein Schwachsinn...lass mich...einfach...gehen“ sagte Naruto und riss sich los.

//Was mache ich nur? Er wird mich doch nie gehen lassen//
Naruto holte tief Luft und sah Sasuke an.

„Es ist aus...“

Naruto rannte Sasuke einfach so davon.

//So bist du wenigstens in Sicherheit...es tut mir leid//

Sasuke schaute nun ziemlich empört.
Nun wusste er, wie Naruto sich damals gefühlt hatte.
Es versetzte ihn einen Stich ins Herz.
Es tat verdammt weh.
Doch dann rannte er Naruto hinter her und wurde dabei sauer.

//Ist der von allen guten Geisern verlassen?//

Der Chaot war mittlerweile schon draußen gewesen.

//So und wohin nun? Der ist ja gut...sagt ich soll zu ihm kommen...und wo sind sie jetzt? Scheiß Akatsuki...//

Er rannte nun wieder los.
Es tat ihm so Leid wegen Sasuke.
Es zerriss ihn selber, dass er so etwas sagen musste.
Es tat verdammt weh, denn er liebte ihn nun mal sehr.

//Wenn sie mich haben, ist es eh zu spät...Such dir jemand anderen Sasu...//

Mit aller Macht verkniff er sich das weinen.
Der Schwarzhaarige suchte weiter nach Naruto.
Er versuchte zu erahnen wo er hingerannt sein könnte.
Dann rannte er einfach in eine Richtung.

//Was geht ihm durch den Kopf?//

Er blieb kurz stehen und dann kam ihm ein furchtbarer Gedanke.
Dann rannte er wieder los.
Der Blondschof stand nun vor dem Tor, was ihn aus dem Dorf bringen würde.
Er stand davor und schluckte.

//Das war's dann...//

Er ging durch das Tor.
Dabei war er in Gedanken bei seinem Sasuke.
Er atmete tief durch.

Der Uchiha stand nun irgendwo im Wald und hatte die Orientierung verloren.
Er hatte Angst um Naruto.
Er atmete schnell und stoßweise.
Er rief nach dem Blondem, doch es kam keine Antwort.
Dann hörte er ein Rascheln und drehte sich in diese Richtung.
Hervor kam Naruto, der ihn anscheinend nicht bemerkt hatte.
Denn er wurde umgerannt.
Sofort packte er Naruto an den Schultern und hielt ihn fest.

„Was machst du hier?“ fauchte Sasuke.

Sasuke wollte das Naruto ihm in die Augen sah und genau das tat der Blondschoopf.
Er hatte Naruto sehr fest gepackt.
Es war ihm egal ob er ihm nun weh tat oder nicht.
Er zitterte und ihm war spei übel.
Naruto wehrte sich die ganze Zeit gegen Sasuke.

„Das geht dich nichts an...lass mich einfach“ sagte er verzweifelt.
„NEIN“ brüllte Sasuke.

Es fiel ihm im Traum nicht ein, Naruto los zu lassen.
Er festigte seinen Griff und ließ Naruto nicht los.

„Ich dachte, wir hätten das Thema abgeharkt?? Was soll der Scheiß nun?!“

Seine Gefühle gingen gerade mit ihm durch und das hörte man deutlich in seiner Stimme.
Naruto aber hörte das natürlich nicht.
Er wusste, wie sein Freund sich fühlte und es tat ihm nun nur noch mehr weh.

„Nichts...lass es einfach...es geht nicht...LASS MICH!!!“
„Nun sag schon, was im Wohnzimmer los war“, brüllte Sasuke weiter.

„Ich will dich verdammt noch mal nicht verlieren! Ich dachte, du vertraust mir?! Was soll der Gott verdammt Scheiß den du hier verzapfst?!“

„Nichts...GAR nichts...Ich vertraue die...mehr als jemand anderen sonst...Ich will nicht, dass dir was passiert...“

Das Sasuke aus sich herausgehen konnte, ließ Naruto kurz lächeln.
Er konnte sich nun von Sasuke los reißen.
Sasuke sah in verwundert an.

„...vergiss mich einfach! Es ist besser für dich!“

„Wenn du so redest...dann kann es auch genau so sein, dass es DIR nicht ernst war“, brüllte er wieder.

Wut, Verzweiflung und Trauer waren sehr deutlich in seiner Stimme zu vernehmen. ER hob seine Hand und verpasste ihm eine Ohrfeige. Naruto war nur noch verdutzter und hielt sich die Wange.

„Ich durfte nicht gehen obwohl ich denselben Grund hatte. Wenn du denkst, dass ich dich nun wegen so was gehen lasse, dann hast du dich getäuscht!!“

Sasuke brüllte Naruto weiter an und nun liefen ihm die Tränen so über die Wangen. Naruto wurde nun nur noch trauriger und den Schmerz von der Ohrfeige bemerkte er gar nicht mehr. Sasuke tat ihm leid. Doch es ging einfach nicht anders.

„Du weißt überhaupt nicht was ich für einen Grund habe“ sagte er und sah Sasuke an. „Ja meinst du etwa mir fällt es leicht“ sagte er weiter und weinte nun auch. „Er hat gesagt, wenn ich nicht komme, tut er dir was an...das will ich doch nicht...das will ich nicht!“ „Wer er?“ brüllte Sasuke wieder fast.

Nun bestätigte sich sein Verdacht wieder um einiges mehr. Der Chaot sah ihm nun wieder nicht in die Augen. Immer noch hielt er sich die Wange und weinte.

„Als ob du dir das nicht schon längst denken könntest. Aber es ist egal...Ich werde hin gehen und dann ist alles andere egal...“ „Das ist ganz und gar nicht egal.“

Am liebsten hätte Sasuke Naruto noch eine gescheuert. Er blickte ihn wütend an und wischte sich die Tränen weg. Narutos Blick haftete immer noch am Waldboden.

„Du weißt, was sie von mir wollen...wenn ich da bin, werde ich sterben. Deswegen ist es egal“ sagte er und drehte sich weg. „Lass mich einfach...“

//Das werde ich zu verhindern wissen!//
Sasuke schüttelte seinen Kopf und immer noch war er stock sauer.

„Ich lass dich aber nicht“ sagte er laut. „Warum willst du dich nicht wehren? Sonst ist es auch nicht deine Art einfach ohne Kampf kleinbei zu geben!“

„Hast du es immer noch nicht verstanden? Er hat gesagt, dass er dir was antut, wenn ich nicht komme. Was soll ich machen? Meinst du ich will dich ihm ausliefern?“

Naruto sprach leise und mit ängstlicher Stimme zu Sasuke.

Er drehte sich wieder um und ging dann wieder los.

„...Ich werde das nicht zulassen...ganz einfach...lieber sterbe ich, als das zu zulassen, dass Itachi dir was antut“, sagte er traurig.

Naruto sah über die Schulter hinweg zu Sasuke.
Dieser wurde nun richtig sauer.
Was bildete sich Naruto eigentlich ein?
Wusste er eigentlich was er da von sich gab?
Das war doch nicht sein Naruto gewesen oder?

„Und ich verrecke lieber als dich in seine Arme rennen zu lassen! Und wenn ich dich einsperren muss! Du bleibst bei mir! Der traut sich nicht einmal mich anzufassen! Oder denkst du ich bin so schwach, dass ich mich nicht gegen ihn wehren kann? Hat er dich so in der Hand?“

Der Chaot hatte mit genau so etwas gerechnet.
Er drehte sich wieder zu Sasuke um.
Er ging mit einem traurigen Blick auf ihn zu.
Als er vor ihm stand, legte er seine Hand auf Sasukes Wange und sah ihn mitfühlend an.

„Nein, dass will ich nicht. Du sollst nicht sterben wegen mir. Und einsperren lass ich mich auch nicht. Das solltest du wissen. Ich denke nicht von dir, dass du schwach bist. Im Gegenteil...du bist sehr stark“ sagte Naruto sanft
„Wenn es um dich geht...Dann hat er mich in der Hand...ja...“

Nun dachte Sasuke sich verhöhrt zu haben.
Er schüttelt wieder seinen Kopf.

„Es ist mir scheiß egal, ob du dich einsperren lässt oder nicht! Wenn du stirbst, dann will ich auch nicht mehr leben! Also kommt es auf das gleiche hinaus“ fauchte er und packte Naruto am Arm.
„Du bleibst bei mir und wenn der Arsch wirklich meint mir den Hals umdrehen zu müssen, dann zeigen wir ihm schon wo der Hammer hängt!“

Es war ihm klar gewesen das Sasukes Worte so ausfielen.
Er wollte das alles einfach nicht.
Als er Sasuke so reden hörte, sammelten sich erneut Tränen in seinen Augen.
Er konnte nur noch nicken.

„Es tut mir leid“ schniefte er nun.

So ihr süßen das war's nun wieder sagt mir doch bitte, wie ihr es gefunden habt.
Das Kapitel hat meine sis für mich geschrieben *sie knuddel*
Also bis dann ihr süßen.
Euere

Sweet_Naru_Chan